

Daniel Trachsler

Bundesrat Max Petitpierre

**Schweizerische Aussenpolitik
im Kalten Krieg 1945–1961**

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhaltsübersicht

Vorwort 7

Einleitung 9

- 1 Von Neuenburg nach Bern:
eine politische Blitzkarriere (1899–1944) 23
- 2 Der Novize als Aussenminister:
ein Sprung ins kalte Wasser (1945/46) 43
- 3 Der Architekt des Sonderfalls:
Weichenstellungen zu Beginn des Kalten Krieges (1947–1949) 100
- 4 Der Pragmatiker in der Praxis:
die Macht der Sachzwänge (1950–1952) 144
- 5 Der Staatsmann auf dem Höhepunkt:
konzeptionelle Konsolidierung und aussenpolitische Erfolge
(1953–1955) 194
- 6 Der Aussenminister unter Zugzwang:
schrumpfender Handlungsspielraum angesichts tief greifender
internationaler Entwicklungen (1956–1958) 236
- 7 Der Verwalter des eigenen Nachlasses:
gescheiterte Dynamisierung der Aussenpolitik (1959–1961) 298

Schlusswort

Max Petitpierre – vom Gestalter zum Verwalter einer janusköpfigen
Aussenpolitik 347

Abkürzungsverzeichnis 362

Anmerkungen 365

Bibliografie 436

Bildnachweis 454

Inhaltsverzeichnis 455